



Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

wir freuen uns, Sie mit diesem Newsletter über Neuentwicklungen am Zentrum für Augenheilkunde an der Uniklinik Köln zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

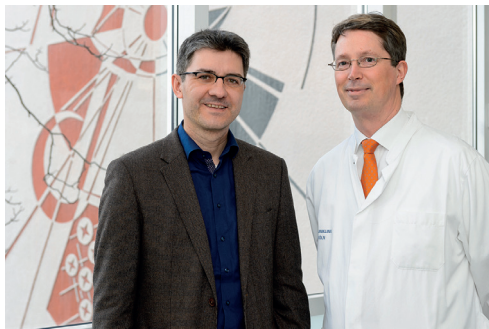


Prof. Dr. Claus Cursiefen, Geschäftsführender Direktor, Direktor der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Augenheilkunde



Prof. Dr. Bernd Kirchhof, Direktor der Abteilung für Netzhaut- und Glaskörperchirurgie

1. Drei Millionen Euro für längeres besseres Sehen: DFG fördert neue Forschergruppe am Zentrum für Augenheilkunde an der Uniklinik Köln



Sprecher Prof. Cursiefen (r) und stellvertretender Sprecher Prof. Langmann (l) der neuen DFG Forschergruppe an der Augenklinik.

Die deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat am Zentrum für Augenheilkunde an der Uniklinik Köln eine neue DFG-Forschergruppe (FOR 2240) eingerichtet. Mit diesem speziellen Förderinstrument erhält das Zentrum für Augenheilkunde an der Uniklinik Köln ungefähr drei Millionen

Euro in den nächsten drei Jahren, um altersbedingte entzündliche Augenerkrankungen besser zu verstehen und neue Therapieansätze zu erforschen. Es geht dabei um verschiedene, aber häufige Erkrankungen wie das trockene Auge, die allergische Konjunktivitis, Transplantatabstoßungen nach Hornhauttransplantation, die Uveitis, maligne Melanome am Auge und die altersbedingte Makuladegeneration. In Kooperationen mit anderen Fachdisziplinen und Standorten ist dieser Forschungsverbund unter Leitung des Sprechers Prof. Dr. C. Cursiefen die derzeit einzige Forschergruppe an einer deutschen Universitätsaugenklinik. Weitere Informationen unter: www.uk-koeln/augenklinik.de.

2. Refraktives Laserzentrum am Zentrum für Augenheilkunde an der Uniklinik Köln eröffnet: Modernster Excimer- und Femtosekundenlaser



Das Team der Laserzentrums: Karolin Schulte, Christine Schoemaker, PD Dr. Hermann, Carola Nolden, Prof. Cursiefen (vlnr).

Am 19.11.14 wurde das nun komplett eingerichtete Laserzentrum in Anwesenheit des Vorstandsvorsitzenden und Ärztlichen Direktors Prof. Dr. Edgar Schömiß, eröffnet. Mit dem Schwind Amaris 750s und dem Ziemer Crystal Lens Femtosekundenlaser stehen nun modernste Lasergerä-



Blick in die Lasersuite des Laserzentrums mit Femtosekunden- und Excimerlaser.

te zur kurativen und refraktiven Laserchirurgie an der Hornhaut bereit. Unter Leitung von Herrn Priv.-Doz. Dr. Hermann können alle kurativen und refraktiven Laserverfahren inklusive Femto-LASIK, LASEK, PRK, PTK und Cross-Linking angeboten werden. Laserpatienten werden in der MVZ-Praxis am Stadtwald-Gürtel betreut (Kontakt Jutta Jansen, UHC: Tel. 0221 478-84721).

3. IVOM am Zentrum für Augenheilkunde an der Uniklinik Köln in Zeiten des EBM: neue Rolle des MVZ für Augenheilkunde der Uniklinik Köln



Priv.-Doz. Dr. Mütter



Dr. Winterstein

Seit dem 01. Oktober 2014 gibt es die EBM-Ziffer zur Vergütung der intra-vitrealen Verabreichung von Medikamenten (IVOM). Da es derzeit keine rechtliche und organisatorische Sicherheit für die Durchführung der IVOM am Zentrum für Augenheilkunde an der Uniklinik Köln gibt, hat zum 01.10.2014 das MVZ der Augenklinik mit den Augenärzten Priv.-Doz. Dr. Philipp S. Mütter und Dr. Erik Winterstein die Durchführung der IVOM im Rahmen des VOA/BDOC Vertrages übernommen. Für Sie als niedergelassene Kolleginnen und Kollegen bieten die VOA/BDOC-Verträge mehrere Vorteile: so werden die OCT-Nachkontrollen vergütet, darüber hinaus kann neben Ranibizumab und Aflibercept auch Bevacizumab indiziert werden. Leider sind die VOA/BDOC-Verträge mit den einzelnen Krankenkassen (noch) nicht einheitlich bezüglich der Anzahl von OCT-Kontrollen, der genehmigten Medikamente sowie der Indikationsgebiete (neovaskuläre AMD, diabetisches Makulaödem, Makulaödem bei retinalem Venenverschluss, myope CNV). Daher wird derzeit im Einzelfall entschieden, ob ein/e Patient/in nach EBM oder nach VOA/BDOC therapiert werden kann. Bei Fragen oder Problemen vereinbaren Sie einen Gesprächstermin per E-Mail mit Priv.-Doz. Dr. Mütter (philipp.muether@uk-koeln.de) als ärztlichem Ansprechpartner für Zuweiser. Für Ihre Mitteilung bezüglich bei Ihnen in der Praxis verfügbarer OCT-Diagnostik sind wir dankbar. Tel. 0221 478-88608

4. Erfahrung aus über 1000 DMEKs: Keine gefährlichen Augendruckerhöhungen unmittelbar nach DMEK

Prof. Cursiefen und seit 2014 Prof. Bachmann haben in den letzten drei Jahren über 1000 lamelläre minimalinvasive Hornhauttransplantationen durchgeführt (DMEK, DALK und DSAEK). Im Rahmen einer Qualitätssicherungsanalyse wurde nun der Einfluss einer kompletten Lufttamponade der Vorderkammer nach hinterer lamellärer Keratoplastik (DMEK) untersucht. Dazu wurden die Augendruckwerte stündlich nach Operation und Lufttamponade der Vorderkammer analysiert. Dabei zeigte sich, dass es bei Vorhandensein einer ausreichend großen chirurgischen Iridektomie bei sechs Uhr bei keinem der Patienten zu einem symptomatischen Glaukomanfall kam. Es gab jedoch bei einigen Patienten asymptomatische Druckanstiege bis 25 mm Hg, bei einem Patienten bis auf 40 mm Hg in den ersten 1-2 Stunden. Bei Patienten mit Glaukomanamnese sollte also in den ersten 1-2 Stunden der Augendruck kontrolliert werden. Ansprechpartner Prof. Bachmann, Hornhautsprechstunde 0221 478-4313. www.dmek.de

5. Exzellenz Stipendium der Universität zu Köln



Dr. med.
Franziska Bucher

Dr. med. Franziska Bucher erhält den „University of Cologne Postgraduate Grand“ im Rahmen der Exzellenzinitiative der Elite-Universität zu Köln. Ziel dieser Initiative ist es, hervorragende Nachwuchswissenschaftlerinnen im Anschluss an die Promotion in ihrer weiteren wissenschaftlichen Qualifikation zu fördern. Die Förderung läuft über zwei Jahre und soll neue Therapiemöglichkeiten z. B. im Bereich des trockenen Auges erbringen. Kontakt Sprechstunde Trockenes Auge: 0221 478-4313.

6. Glaukomchirurgie: iStent als neue Therapieoption



Prof. Dr.
Thomas Dietlein

Mit Beginn des Jahres 2015 besteht für stationäre und ambulante Glaukompatienten der Augenklinik die Möglichkeit, mit dem neuen iStent inject chirurgisch versorgt zu werden. Das iStent inject (Glaukos, USA) besteht aus heparin-beschichtetem Titan, wiegt deutlich unter 1 mg und ist das kleinste medizinische Implantat. Bei diesem trabekelchirurgischen Eingriff werden standardmäßig zwei Implantate im Abstand von einigen Millimetern in das Trabekelmaschenwerk eingesetzt. Der Vorteil gegenüber anderen glaukomchirurgischen Eingriffen (z.B. Trabektomie) ist das geringere Blutungsrisiko bei kurzer OP-Zeit und optimaler Kombinierbarkeit mit der Katarakt-Chirurgie. Kontakt Prof. Dietlein, Glaukomsprechstunde: 0221 478-4313.

7. EU-Symposium zur Anatomie von Hornhaut & Sklera sowie zur künstlichen Hornhaut



Die Referenten des EU COST Symposiums in Köln (vlnr: Prof. Bachmann, PD Heindl, Prof. Schroedl, Dr. Schlereth, Prof. Cursiefen, Prof. Lütjen-Drecoll, Dr. Hos)

Am 30.10.14 wurde unter Beteiligung von renommierten externen Sprechern wie Prof. Dr. Elke Lütjen-Drecoll, Institut der Anatomie Universität Erlangen-Nürnberg und Prof. Dr. Falk Schroedl, Institut der Anatomie, Universität Salzburg ein Update zu Neuentwicklungen im Bereich der Anatomie Hornhaut, Sklera

und der künstlichen Hornhaut durchgeführt. Wesentliche neue Aspekte z. B. der Bioprothesen der Hornhaut, die im Rahmen eines EU-Projektes (www.biocornea.eu) erforscht wurden, werden ebenfalls diskutiert sowie aktuelle Aspekte der Glaukomtherapie durch Beeinflussung des Trabekelmaschenwerkes. Weitere Informationen auf der Homepage.

8. Quartals-Update „Hornhaut“/Kölner Hornhauttag im Deutschen Sport- & Olympiamuseum Köln am 24.6.2015 (Mittwoch)

Das erste Quartals-Update 2015 findet ausnahmsweise nicht am Zentrum für Augenheilkunde an der Uniklinik Köln, sondern im Deutschen Sport- & Olympiamuseum, Im Zollhafen 1, in Köln statt. Am Mittwoch, den 24.06.15, wird es dort ab 17:30 Uhr aktuelle Vorträge zum Thema Hornhaut geben, u.a. mit externen Referenten wie Prof. Behrens-Baumann zur Differentialdiagnose der Keratitis. Hiermit laden wir Sie herzlich zur Veranstaltung mit anschließendem Imbiss ein.

9. Aktuelle klinische Studien im Studienbüro der Augenklinik



Prof. Dr. S. Fauser

Aktuelle Studien im Studienbüro der Augenklinik: AMD, neurotrophe Keratopathie, trockenes Auge, diabetische Retinopathie und Tumorstimulation beim uvealen Melanom. Das Studienbüro unter Leitung von Prof. Dr. Sascha Fauser bietet Patienten die Möglichkeit mit innovativen Therapien behandelt zu werden. Aktuell werden Patienten gesucht zur Behandlung von Retinitis centralis serosa (RCS), neovaskulärer AMD, diabetischem Makulaödem, neurotropher Keratopathie und Aderhautmelanom. Bald werden wir mit einer Studie zur Behandlung der trockenen AMD (geographischer Atrophie) beginnen, zu der sich jetzt schon Patienten melden können. Bei Interesse: 0221 478-4308.

Fortbildungstermine 2015

Wir laden Sie herzlich zu unserem traditionellen **23. Fortbildungstag für Augenärzte im Maternushaus Köln** ein, der am Samstag, den 18.4.2015, stattfindet. Neben einem wie immer breiten Programm aus allen Bereichen des Zentrums für Augenheilkunde wird diesmal Prof. Bertram eine Übersicht zur aktuellen Berufspolitik geben. Daneben gibt es wieder eine halbtägige Fortbildung für das augenärztliche Assistenzpersonal. Eine separate Einladung hierzu folgt. Informationen auch unter: <http://augenklinik.uk-koeln.de/de/fortbildung-1/fortbildung>.

Zusätzlich laden wir Sie herzlich zu unseren **Quartals-Updates** ein. Die Quartals-Updates finden jeweils mittwochs von 17:30 - 19:00 Uhr als thematisch fokussierte Fortbildung mit anschließendem kleinem Imbiss im Hörsaal des Zentrums für Augenheilkunde an der Uniklinik Köln (Gebäude 34, Anmeldung nicht erforderlich) statt.

Die Termine der Quartals-Updates sind:

Mittwoch, 24.06.2015, Kölner Hornhauttag (ab 17:30 Uhr, CAVE: Deutsches Sport- & Olympiamuseum, Köln)

Mittwoch, 19.09.2015, Netzhaut- und Glaskörperchirurgie (ab 17:30 Uhr, Hörsaal der Augenklinik)

Mittwoch, 25.11.2015, Lider, Tränenwege, Orbita, Ophthalmoonkologie (ab 17:30 Uhr, Hörsaal der Augenklinik)

Samstag, 23.01.2016, Kölner Glaukomsymposium (ab 10:00 Uhr, Cave: Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln)

Möchten Sie unseren Newsletter zukünftig per E-Mail erhalten, dann schicken Sie eine Nachricht an: claudia.wiendlocha@uk-koeln.de

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Prof. Dr. Claus Cursiefen,
Geschäftsführender Direktor
des Zentrums für Augenheilkunde
der Uniklinik Köln

Kontakt

Postadresse:
Uniklinik Köln
Zentrum für Augenheilkunde
Kerpener Straße 62
50937 Köln
<http://augenklinik.uk-koeln.de/>
Tel. (Service Center): 0221 478-4313
Tel.: 0221 478-0